

schuleigener Arbeitsplan (SAP) für den Jahrgang 11 - (Schuljahr 2020/2021)

| Darstellendes Spiel im 1. Halbjahr (12 Doppelstunden) | | | | | |
|---|--|--|---|---|---|
| Gegenstand | Inhalte | Fachliche Kompetenzen | Material | Bezug zum Schulprogramm | Bezug zu Schulkonzepten |
| Einstieg | Kennenlernspiele, Abbau von Berührungängsten, vertrauensbildende Übungen, erste unterrichtspraktische Erfahrungen mit dem Fach Darstellendes Spiel | Sachkompetenz KB1 Personale Kompetenz KB5 Sozialkompetenz KB6 | | Wir fördern gemeinsam Verbindlichkeit, Verlässlichkeit und Kooperationsfähigkeit. Wir kommunizieren regelmäßig und offen miteinander. | Beitrag des Faches Darstellendes Spiel zum Methodenkonzept : Das Protokoll (Die Stunden werden in Form eines Seminarprotokolls durch die Lernenden dokumentiert.) |
| Was ist Theater? | Erste Erfahrungen mit dem Theaterspielen, spezielle Regeln der Grundsituation von Theater | Sachkompetenz KB1 Theaterästhetische Kommunikation KB3 | u. a. Klett: Kursbuch Darstellendes Spiel, S. 10-13 | Wir vermitteln breites, aktuelles Allgemeinwissen und fundiertes Fachwissen. | |
| Körper und Präsenz | Zwischen privatem Verhalten und Agieren mit Bühnenpräsenz unterscheiden, Einüben von Konzentration, Körperspannung und Fokus auf der Bühne | Sachkompetenz KB1 Gestaltungskompetenz KB2 Theaterästhetische Kommunikation KB3 Personalkompetenz KB5 | u. a. Klett: Kursbuch Darstellendes Spiel, S. 14-16 | Wir vermitteln breites, aktuelles Allgemeinwissen und fundiertes Fachwissen. | |

| | | | | | |
|---|--|--|---|---|--|
| Einführung in die Improvisation | Improvisation als grundlegende Methode der Theaterarbeit, Arbeit mit unterschiedlichen Improvisationsarten | Sachkompetenz KB1 Gestaltungskompetenz KB2 Personale Kompetenz KB5 Sozialkompetenz KB6 | u. a. Klett: Kursbuch Darstellendes Spiel, S. 20-24 | Wir vermitteln breites, aktuelles Allgemeinwissen und fundiertes Fachwissen. | |
| Raum wahrnehmen und nutzen | Theaterraum in Eigenheiten und Gestaltungsmöglichkeiten untersuchen, Arbeit mit Wirkung von Auftritten und unterschiedlichen Positionen und Konstellationen im Raum (Neun-Punkte-Feld) | Sachkompetenz KB1 Gestaltungskompetenz KB2 Theaterästhetische Kommunikation KB3 | u. a. Klett: Kursbuch Darstellendes Spiel, S. 17-19 | Wir vermitteln breites, aktuelles Allgemeinwissen und fundiertes Fachwissen. | |
| Spielimpulse durch Räume (Einstieg Projekt) | Spielen an unterschiedlichen Orten, die eigene Wirkungen erzielen und bestimmte Spielweisen erfordern | Sachkompetenz KB1 Gestaltungskompetenz KB2 Theaterästhetische Kommunikation KB3 | u. a. Klett: Kursbuch Darstellendes Spiel, S. 25-27 | Wir stellen das selbstständige Entdecken und Lernen in den Vordergrund. | |
| Von der Idee zur Szene (Fortsetzung Spielimpulse durch Räume/Durchführung Projekt) | Räume bespielen | Gestaltungskompetenz KB2 Theaterästhetische Kommunikation KB3 Soziokulturelle Partizipation KB4 Personalkompetenz KB5 | | Wir fördern gemeinsam Verbindlichkeit, Verlässlichkeit und Kooperationsfähigkeit. Wir kommunizieren regelmäßig und offen miteinander. | |
| Von der Idee zur Szene (Handlungsbögen entwickeln/ Durchführung Projekt) | Handlungsbögen entwickeln, Vorschläge in die Gruppe einbringen sowie sachbezogene Auseinandersetzung mit anderen Vorschlägen | Sachkompetenz KB1 Gestaltungskompetenz KB2 Theaterästhetische Kommunikation KB3 Personalkompetenz KB5 | u. a. Klett: Kursbuch Darstellendes Spiel, S. 46-53 | Wir stellen das selbstständige Entdecken und Lernen in den Vordergrund. | |

| | | | | | |
|--|---|---|---|--|--|
| Von der Idee zur Szene (Die Stimme einsetzen/ Durchführung Projekt) | Stimme gezielt als Instrument nonverbal nutzen, Bedeutung und Wirkung ohne verständliche Worte schaffen | Sachkompetenz KB1 Gestaltungskompetenz KB2 Theaterästhetische Kommunikation KB3 Personalkompetenz KB5 Sozialkompetenz KB6 | u. a. Klett: Kursbuch Darstellendes Spiel, S. 31f. | Wir fördern gemeinsam Verbindlichkeit, Verlässlichkeit und Kooperationsfähigkeit. Wir kommunizieren regelmäßig und offen miteinander. | |
| Von der Idee zur Szene (Zeit und Tempo/ Durchführung Projekt) | Zeit als Gestaltungsmittel wahrnehmen, Wirkung unterschiedlicher Tempi erkennen und den spielerischen Umgang damit erproben | Sachkompetenz KB1 Gestaltungskompetenz KB2 Theaterästhetische Kommunikation KB3 Personalkompetenz KB5 Sozialkompetenz KB6 | u. a. Klett: Kursbuch Darstellendes Spiel, S. 40-42 | Wir fördern gemeinsam Verbindlichkeit, Verlässlichkeit und Kooperationsfähigkeit. Wir kommunizieren regelmäßig und offen miteinander. | |
| Von der Idee zur Szene - Werkschau (Präsentation der Projekte) | Präsentation der erstellten Szenen vor Publikum; ggf. gegenseitige Bewertung der Präsentation durch SuS | Theaterästhetische Kommunikation KB3 Soziokulturelle Partizipation KB4 Personalkompetenz KB5 Sozialkompetenz KB6 | | Wir fördern gemeinsam Verbindlichkeit, Verlässlichkeit und Kooperationsfähigkeit. Wir kommunizieren regelmäßig und offen miteinander. | |

| | | | | | |
|---|--|--|--|---|--|
| <p>Klausur 1 Doppelstunde</p> | <p>Schwerpunkt Räume beschreiben und theaterästhetisches Potential erkennen und ausgestalten (<i>SP2: spielpraktische Klausur mit theoretischem Schwerpunkt</i>) (Im Falle einer Umstellung des Programms kann auch der andere Klausurentyp gewählt werden.)</p> | | | | |
| <p>Einstieg Projekt Figuren entwickeln über das Spiel/Text</p> | <p>Textvorlagen/ Miniszenen gestalterisch umsetzen, dazu Rollenbiografien entwickeln, Einfühlen in Figur und Rolle, Status einer Figur ausgestalten,</p> | <p>Sachkompetenz KB1 Gestaltungskompetenz KB2 Theaterästhetische Kommunikation KB3</p> | <p>u. a. Klett: Kursbuch Darstellendes Spiel, S. (75-77), 78-80, 235 (Fragenkatalog zur Rolle)</p> <p>Bsp. Miniszenen: Fitzgerald Kusz „Zweikampf I“</p> | <p>Wir vermitteln breites, aktuelles Allgemeinwissen und fundiertes Fachwissen.</p> | |
| <p>Durchführung Projekt (Requisit)</p> | <p>Spiel mit dem Requisit als Gestaltungsmöglichkeit ausloten</p> | <p>Sachkompetenz KB1 Gestaltungskompetenz KB2 Theaterästhetische Kommunikation KB3 Personalkompetenz KB5 Sozialkompetenz KB6</p> | <p>u. a. Klett: Kursbuch Darstellendes Spiel, S. 90 – 92</p> | <p>Wir stellen das selbstständige Entdecken und Lernen in den Vordergrund.</p> <p>Wir fördern gemeinsam Verbindlichkeit, Verlässlichkeit und Kooperationsfähigkeit.</p> | |

| | | | | | |
|--|---|--|---|---|--|
| <p>Durchführung Projekt (Subtext bzw. Spracharbeit)</p> | <p>Subtexte verfassen</p> | <p>Sachkompetenz KB1 Gestaltungskompetenz KB2 Theaterästhetische Kommunikation KB3 Personalkompetenz KB5 Sozialkompetenz KB6</p> | <p>u. a. Klett: Kursbuch Darstellendes Spiel, S. 81- 84</p> | <p>Wir stellen das selbstständige Entdecken und Lernen in den Vordergrund.</p> <p>Wir fördern gemeinsam Verbindlichkeit, Verlässlichkeit und Kooperationsfähigkeit.</p> | |
| <p>Probe und Aufführungsvorbereitung/Werkschau</p> | <p>Vereinbarte Abläufe präzisieren und wiederholbar machen; Präsentation der erstellten Szenen vor Publikum; ggf. gegenseitige Bewertung der Präsentationen durch die SuS</p> | <p>Theaterästhetische Kommunikation KB3 Soziokulturelle Partizipation KB4 Personalkompetenz KB5 Sozialkompetenz KB6</p> | | <p>Wir fördern gemeinsam Verbindlichkeit, Verlässlichkeit und Kooperationsfähigkeit.</p> <p>Wir kommunizieren regelmäßig und offen miteinander.</p> | |
| <p>Nachbesprechung</p> | <p>Reflexion der Ergebnisse</p> | <p>Theaterästhetische Kommunikation KB3 Soziokulturelle Partizipation KB4</p> | | <p>Wir fördern gemeinsam Verbindlichkeit, Verlässlichkeit und Kooperationsfähigkeit.</p> <p>Wir kommunizieren regelmäßig und offen miteinander.</p> | |

| Darstellendes Spiel im 2. Halbjahr (Zeitraumen ca. 18 Doppelstunden) | | | | | |
|---|---|---|---|--|--|
| Akustische Elemente | Erkennen akustischer Elemente als theatrale Ausdrucksträger, Einsatz von Tönen, Geräuschen, Klängen und Musik als steuernde Elemente zur Unterstützung oder Kontrastierung von Szenen | Sachkompetenz KB1 Gestaltungskompetenz KB2 Theaterästhetische Kommunikation KB3 Soziokulturelle Partizipation KB4 | u. a. Klett: Kursbuch Darstellendes Spiel, S. 54-56 | Wir stellen das selbstständige Entdecken und Lernen in den Vordergrund. Wir fördern gemeinsam Verbindlichkeit, Verlässlichkeit und Kooperationsfähigkeit. | |
| Theaterchor | Theatergeschichte (Antikes Theater), Training der Prinzipien des Theaterchors, chorisches Sprechen, Reflexion der Wirkung des Chors auf das Publikum | Sachkompetenz KB1 Gestaltungskompetenz KB 2 Theaterästhetische Kommunikation KB3 Soziokulturelle Partizipation KB4 | u. a. Klett: Kursbuch Darstellendes Spiel, S. 103-107 | | |
| Theaterchor (Minidramen als Grundlage für das Erproben des chorischen Sprechens) | Gestaltung einer Szene unter Einbezug des chorischen Sprechens | Sachkompetenz KB 1 Gestaltungskompetenz KB2 Theaterästhetische Kommunikation KB3 Personale Kompetenz KB5 | | | |
| Bewegung im Ensemble | Vertiefung der Beschäftigung mit dem Theaterchor auf der Ebene von Körper und Bewegung, Entwicklung von choreografischen Abfolgen | Sachkompetenz KB1 Gestaltungskompetenz KB2 Theaterästhetische Kommunikation KB3 Sozialkompetenz KB6 | u. a. Klett: Kursbuch Darstellendes Spiel, S. 108-110 | | |

| | | | | | |
|---|--|---|---|--|--|
| Klausur | Schwerpunkt „Chorisches Spiel“ (SP1: <i>spielpraktische Klausur mit spielpraktischem Schwerpunkt</i>) (auch anderer Klausurentyp möglich) | | | | |
| Kostüm und Monologgestaltung | | Sachkompetenz KB1 Gestaltungskompetenz KB 2 Theaterästhetische Kommunikation KB3 Soziokulturelle Partizipation KB4 | | | |
| Kompositionsmethoden: Reihung, Wiederholung Steigerung | | Sachkompetenz KB1 Gestaltungskompetenz KB 2 Theaterästhetische Kommunikation KB3 Sozialkompetenz KB6 | u. a. Klett: Kursbuch Darstellendes Spiel, S. 146, 147, 151 | | |
| Kompositionsmethoden: Kontrastierung, Verdichtung | | Sachkompetenz KB1 Gestaltungskompetenz KB 2 Theaterästhetische Kommunikation KB3 Sozialkompetenz KB6 | u. a. Klett: Kursbuch Darstellendes Spiel, S. 149 | | |
| Kompositionsmethoden: Variation Parallelführung Bruch | | Sachkompetenz KB1 Gestaltungskompetenz KB 2 Theaterästhetische Kommunikation KB3 Sozialkompetenz KB6 | u. a. Klett: Kursbuch Darstellendes Spiel, S. 155, 159 | | |

| | | | | | |
|--|--|---|--|--|--|
| Alternativer Termin Klausur | Schwerpunkt „Kompositionsmethoden!“ (SP1: <i>spielpraktische Klausur mit spielpraktischem Schwerpunkt</i>) | | | | |
| Projekt Mögliche Schwerpunktsetzung: -Bewegung, Tanz -Puppenspiel, -Masken -Dramatische Vorlagen | | | | | |
| Probe und Aufführungsvorbereitung/Werkschau | Vereinbarte Abläufe präzisieren und wiederholbar machen; Präsentation der erstellten Szenen vor Publikum; ggf. gegenseitige Bewertung der Präsentationen durch die SuS | Theaterästhetische Kommunikation KB3 Soziokulturelle Partizipation KB4 Personalkompetenz KB5 Sozialkompetenz KB6 | | Wir fördern gemeinsam Verbindlichkeit, Verlässlichkeit und Kooperationsfähigkeit. Wir kommunizieren regelmäßig und offen miteinander. | Probe und Aufführungsvorbereitung/Werkschau |

| | | | | | |
|--|--------------------------|--|--|--|------------------------|
| Nachbesprechung | Reflexion der Ergebnisse | Theaterästhetische Kommunikation KB3 Soziokulturelle Partizipation KB4 | | Wir fördern gemeinsam Verbindlichkeit, Verlässlichkeit und Kooperationsfähigkeit. Wir kommunizieren regelmäßig und offen miteinander. | Nachbesprechung |
| Ein fächerübergreifendes Arbeiten (z. B. mit Kunst, Musik oder Deutsch) kann sich aus inhaltlichen Überschneidungen ergeben und wird in kollegialer Absprache durchgeführt. | | | | | |

Die Fachlehrerinnen und Fachlehrer haben die Möglichkeit, einzelne Unterrichtsgegenstände nach ihrem Ermessen mehrere Doppelstunden zu behandeln oder einzelne Unterrichtsgegenstände verkürzt zu behandeln.

Maßnahmen der Corona-Kompensation werden ergriffen, indem die Regelung oben angewandt wird.

Schriftliche Lernerfolgskontrollen (je eine pro Halbjahr, Reihenfolge nicht festgelegt)

Spielpraktische Klausur mit theoretischem Schwerpunkt (SP2): z. B. Bilder von Räumen beschreiben und eine Szene zu dem Raum gestalten, ggf. Gestaltung erläutern

Spielpraktische Klausur mit spielpraktischem Schwerpunkt (SP1) z.B. Szenische Umsetzung einer dramatischen Vorlage (Schwerpunkt Chorisches Spiel)

Bewertung:

30 % Klausur

35 % praktische Mitarbeit (Warm-up und Übungen, Gruppenarbeit und Reflexionsvermögen, schriftliche Stundenprotokolle)

35 % Spielpraxis (einzelne Präsentationen, auch Präsentationen von Unterrichtsergebnissen und Zwischenergebnissen)

